

Herr Kreisbeigeordneter Schimpf wies auf die positive Entwicklung des Kreishaushaltes und die Einhaltung des Eckwertebeschlusses hin. Für die Unterbringung von Flüchtlingen werde mit Mehrkosten gerechnet; mit dem Land sei noch zu verhandeln, ob die Zunahme der unterzubringenden Personen als Prognosestörung gelte.

Herr Abgeordneter Figaj lobte den stringenten Haushaltsvollzug, der eine Verbesserung des Defizites um 8 Mio. € gegenüber der Veranschlagung erwarten lasse.

Bei der weiteren Aussprache über den Finanz- und Controllingbericht gab es Fragen und Anmerkungen insbesondere zur Terminierung der Berichte sowie zur Ertrags- und Stellen-situation im Revisionsamt, zu denen Herr Landrat Wilkes und Herr Kreisbeigeordneter Schimpf Stellung nahmen.

Punkt 2: Übertragbarkeit von Fraktionsfördermitteln

Von der Verwaltung wurde vorgeschlagen, zukünftig die Fraktionsfördermittel für übertragbar bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres zu erklären. In Kommunalwahljahren solle die Übertragbarkeit jeweils bis zum Ende des 2. Quartals begrenzt werden.

Der Ausschussvorsitzende bat, in den Fraktionen zu klären, ob dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt werde.

Punkt 3: Beschluss des Kreistags zum Antrag der FDP-Fraktion vom 28.04.2014 betreffend "Optionale digitale Kreistagsarbeit / Einführung von Tablet-PCs" und Verweisungsantrag der Fraktionen von CDU und GRÜNE vom 19.05.2014

Zur weiteren Vorgehensweise in der Angelegenheit schlug Herr Abgeordneter Hörst vor, Mitarbeiter aus Kommunen in der Nähe, deren Gremien bereits digital arbeiten, zur nächsten oder übernächsten Sitzung einzuladen, um dem Ausschuss über ihre Erfahrungen zu berichten.

Punkt 4: Martin-Buber-Schule Heppenheim; Umbau und Sanierung Klassenräume und Verwaltung / Kostenentwicklung weiterer größerer Schulbauprojekte Vorlage: 17-1300

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss hat von der in der Sitzung verteilten Informationsvorlage 17-1300 Kenntnis genommen.

Um das Risiko von unerwarteten Mehrkosten bei Umbauten und Sanierungen wie im vorliegenden Fall zukünftig zu verringern, regte Herr Abgeordneter Hörst an, genaue und lückenlose Dokumentationen von durchgeführten Bau- und Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden zu erstellen und zu archivieren als Grundlage für spätere Planungen und Kostenschätzungen.

Herr Abgeordneter Figaj sprach die Problematik veralteter Kostenschätzungen an und

